

Biotopname																						TK10								Biotop-Nr.							
große Sumpfseggen-Feuchtwiese südlich Papendorf						X								0 3 0 6 - 3 4 3 - 4 0 9 1																							
														Anschluß in TK																							
Standort /Geologie																																					
vermoorte Warnowniederung																																					
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken																															
3 0 1																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																															
Bad Doberan						Pölchow																															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																					
06721																																					
Schutzmerkmale																																					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP								FND								NP								FiB							
						NSG 1								LSG								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																			
Code G F R						G F D																															
% 9 0						1 0																															
Vegetationseinheiten																																					
Honiggras-Waldsimsen-Feuchtwiese, Rispengras-Sumpfseggen-Feuchtwiese, Rispengras-Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Zweizeilenseggen-Wasserschwadene-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Honiggras-Rispengras-Wiese																																					
Habitate + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Zur vermoorten Warnowniederung gehörende beweidete Feucht"wiese", die zu einem großen Weidekomplex gehört, der sich südlich von Papendorf an der Warnow entlang erstreckt. Auf sehr feuchten, gestörten Torfen dominiert eine Sumpfseggen-Feuchtwiese. Sumpfsegge ist dabei mit Wiesenrispengras, Kriechendem Hahnenfuß etc. vergesellschaftet. Nach Osten zur Warnow hin nimmt der Anteil der Zweizeiligen Segge zu. Sie bildet meist zusammen mit Wiesenrispengras einen Feuchtwiesenaspekt. Im Ostteil des Biotopes tritt aber auch Wasserschwadene hinzu. Kleinflächig ist entwässertes Feuchtgrünland mit der																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
													vielfältige Standortverhältnisse																								
													historische Nutzungsformen																								
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																								
													Flächengröße / Länge																								
													Umgebung relativ störungsarm																								
													landschaftsprägender Charakter																								
													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Gefährdung																																					
Beeinträchtigung der Lebensraumqualität durch Autobahnbau																																					
Y V S Y V I keine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 6 - 3 4 3 - 4 0 9 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm/Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden								quellig				Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Silo / Stallanlage					
g Weide						sonstige Nutzung:						k Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex disticha Holcus lanatus Poa pratensis Scirpus sylvaticus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Cardamine pratensis Cerastium holosteoides Deschampsia cespitosa Glyceria maxima																							
Juncus effusus Lychnis flos-cuculi Ranunculus repens																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 16.02.1998											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert												Foto: 1				Folgeseiten: 0							